

Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 17. November 2011, 19.30 Uhr im Friedheim

Vorsitz: Gemeindepräsidentin Renate Rothacher
Stimmberechtigte: 14 Bürgerinnen/Bürger und 5 Bürgerräte
Pressevertreter: Otto Graf (Volksstimme und Basler Zeitung)
Gäste: 2 (Peter Rieder, Rudolf Künzi)

Renate Rothacher eröffnet die Bürgergemeindeversammlung um 19.30 Uhr. Sie stellt fest, dass zur heutigen Versammlung rechtzeitig eingeladen wurde.

Die Präsidentin schlägt Roland Riedel als Stimmzähler vor.
://: Roland Riedel wird einstimmig als Stimmzähler gewählt.

Genehmigung des Protokolls der Bürgergemeindeversammlung vom 17. Juni 2011 **Traktandum Nr. 1**

Gemäss Gemeindeordnung ist über die Verhandlungen der Gemeindeversammlung ein Protokoll zu führen. Es wird ein ausführliches und ein Beschlussprotokoll erstellt. Die Gemeindeversammlung hat zu beschliessen, wie das Protokoll den Stimmberechtigten zur Kenntnisnahme gebracht wird. Das ausführliche Protokoll konnte während den Schalterstunden auf der Verwaltung eingesehen werden. Das Beschlussprotokoll wurde im Mitteilungsblatt des Monats Juli 2011 und auf der Homepage publiziert.

://: Die Versammlung beschliesst, nur das Beschlussprotokoll verlesen zu lassen.

://: Das Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 17. Juni 2011 wird einstimmig genehmigt.

Da keine Ergänzungen und Änderungswünsche zur Traktandenliste vorliegen werden die Geschäfte wie vorgeschlagen behandelt.

Voranschlag 2012 der Bürgerkasse **Traktandum Nr. 2**

Der Voranschlag 2012 der Bürgergemeinde zeigt folgendes Bild:

	Aufwand	Ertrag	+Mehrertrag/ - Mehraufwand
Laufende Rechnung	Fr. 27'690	Fr. 17'870	- Fr. 9'820

Die Finanzchefin Renate Rothacher erläutert den Voranschlag 2012.

Der Einladung zur Versammlung wurde ein Grobzusammenzug des Budgets 2012 beigelegt. Der detaillierte Voranschlag 2012 konnte auf der Gemeindeverwaltung bezogen, oder von der Gemeindehomepage herunter geladen werden.

Im 2012 haben wir wieder einen Banntag, für welchen Fr. 800.- eingesetzt sind, welche es nur alle 4 Jahre braucht. Im Budget ist ein Nettoaufwand von 7'900 Fr. für die Herstellung von neuem Mergel, welcher in den Folgejahren verkauft und für den Unterhalt eigener Wege gebraucht wird enthalten. Ebenfalls enthalten ist gemäss dem neuen Waldrandkonzept ein Beitrag von 6'000 Franken für die Waldrandpflege durch den Zweckverband Forstrevier ob. Diegtertal. Ein Beitrag der Gemeinde ist Voraussetzung, damit sich auch der Kanton am Unterhalt der Waldränder beteiligt.

Aus der Versammlung erfolgt kein Wortbegehren. Der Bericht der RPK war in der Einladung abgedruckt. Die RPK hat keine weiteren Bemerkungen.

://: Die anwesenden Bürger stimmen dem Voranschlag einstimmig zu.

Genehmigung Kulturlandreglement

Traktandum Nr. 3

David Schmutz informiert, dass der Gemeinderat als Ergänzung zu den neuen Pachtverträgen ein Reglement erstellt hat, welches die Verpachtung von Kulturland im Eigentum der Bürgergemeinde regelt. Bisher fehlten Richtlinien für eine Neuverpachtung. Neu kommt auch die Regelung der Waldrandpflege zur Umsetzung. Als Basis dienten die Reglemente der Nachbargemeinden.

Das neue Reglement konnte vorgängig auf der Gemeindeverwaltung bezogen oder von der Gemeindehomepage heruntergeladen werden.

Kann die Waldrandpflege immer noch selber gemacht werden? Der Entscheid darüber liegt beim Grundeigentümer. Der Pächter kann die Pflege wie bisher selber machen. Vorgängig ist der Förster beizuziehen.

Hansjörg Schmutz hat ein Musterreglement angefordert. Für ihn ist das vorliegende Reglement zu detailliert. Grundsätzlich ist das Reglement in Ordnung, einige Punkte stören ihn jedoch. Gestört hat ihn die Bedingung von mindestens 1.5 SAK Arbeitskräften. In Eptingen wird dies von 9 Betrieben heute schon nicht mehr erfüllt, in Zukunft könnten es noch viel mehr Betriebe sein. Für ihn ist auch nicht ausschlaggebend, ob eine Ausbildung vorhanden ist. Er stellt den Antrag, die von ihm erwähnten Punkte zu streichen oder anzupassen:

- Art. 3.2.1 ersatzlos streichen
- Art. 3.2.2 „und mindestens 1.5 SAK (Standardarbeitskraft) aufweist“ streichen
- Art. 3.2.2.5 „sofern die Kriterien unter Punkt 3.1 und 3.2 eingehalten werden“ streichen.

Thomas Gerber erklärt die Überlegungen welche den Gemeinderat zur Festlegung diesen Kriterien veranlassten.

Renate Rothacher lässt über den Antrag von Hansjörg Schmutz abstimmen

://: Der Antrag erhält 8 Ja- und 8 Neinstimmen. Der Antrag wird mit Stichentscheid der Gemeindepräsidentin Renate Rothacher abgelehnt.

://: Dem Kulturlandreglement in der vom Gemeinderat vorgelegten Form wird mit 12 Ja gegen 1 Nein Stimme bei 6 Enthaltungen zugestimmt.

Verschiedenes

Traktandum Nr. 4

Werner Thommen fragt, was mit der Skylla nun weiterging.

Renate erklärt, dass mit dem Ski- und Touristenklub Skylla ein neuer Vertrag abgeschlossen werden konnte. Die Laufzeit beträgt 10 Jahre, bis zum 30.09.2021. Der Pachtzins beträgt 200 Fr. pro Jahr.

Nach dem aus der Versammlung keine Wortbegehren vorgebracht werden, kann die Präsidentin Renate Rothacher die Versammlung um 20:14 Uhr schließen.

Der Protokollführer:

Thomas Marti